

18 schwarze Schafe bekehrt

Kreis holt Firmen aus der Schattenwirtschaft heraus und in die Legalität hinein – 28 Verfahren seit 1. Januar

Von Barbara Benstem

GIFHORN. Er bekämpft die Schwarzarbeit im Kreis Gifhorn nicht nur und verhängt Bußgelder – sondern holt vor allem auch Firmen aus der Schattenwirtschaft in die Legalität. „Es muss darum gehen, dass sie bereit sind, ein Gewerbe anzumelden“, sagt Fahnder Heinrich Kahle.

Gern ist Ermittler Kahle daher auch bereit – sind ihm die schwarzen Schafe einmal in die Falle getappt – Beratung rund um Firmengründungen, Rechtsformen oder Eintrag in die Handwerksrolle zu geben.

„Seit 1. Januar dieses Jahres haben wir bei 28 Ermittlungsverfahren gegen Schwarzarbeiter 18 von ihnen in die Legalität gebracht“, freut er sich. Zudem habe es nicht einen einzigen Einspruch gegen Bußgelder, die der Landkreis verhängt hatte, gegeben. Ohnehin seien die Strafgebühren so bemessen, dass sie für den Betroffenen keinen finanziellen Ruin bedeuten. Kahle: „Auf alle 28 Ermittlungsverfahren gerechnet, wa-

ren es 70 000 Euro.“

Fahnder Kahle weist zudem auf falsche Spendensammler hin, die im Kreisgebiet unterwegs sind: Sie verteilen Flugblätter, die den Anschein erwecken, eine gemeinnützige Organisation sammle Altkleider für einen guten Zweck in Osteuropa. Dies sei mitnichten der Fall, schildert Kahle. Vielmehr handele es sich um Sammler, die kommerzielles Interesse verfolgen. Außerdem hätten zwei der Sammler, die jetzt von der Polizei in Isenbüttel erwischt wurden, kein Gewerbe angemeldet.

Gegen sie wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Der Kreis warne eindringlich davor, derlei dubiosen Spendensammlern aufzusitzen. Um es Altkleiderspendern so einfach wie möglich zu machen, würden häufig Körbe verteilt, die gefüllt wieder abgeholt werden. Kahle ermuntert die Bevölkerung daher, genau zu prüfen, ob es sich dabei tatsächlich um einen gemeinnützigen Zweck handelt.

Das Mitarbeiterteam zur Bekämpfung der Schwarzarbeit stehe für alle weiteren Fragen unter den Telefonnummern (05371)82 255 und -82 396 zur Verfügung.



Heinrich Kahle ist der Schattenwirtschaft auf der Spur.

Archivfoto

Gymnasiasten laden zur Wahlparty ein

GIFHORN. Freude bei Kreiswahlleiterin Ingrid Alsleben: 15 Jugendliche des Otto-Hahn-Gymnasiums und des Hankensbütteler Gymnasiums wollen dafür sorgen, dass der Abend der Bundestagswahl am 27. September zu einem besonderen Ereignis wird. Die 12. und 13. Jahrgänge laden die Bürger in den Rittersaal des Gifhorer Schlosses ein und wollen dort eine besondere Wahlparty bieten. Es wird Musik und Kandidateninterviews „auf dem roten Sofa“ geben, zudem Videos, die die Schüler zuvor mit dem Wahlvolk in der Gifhorer Fußgängerzone gedreht haben. Alsleben: „Derzeit laufen bei den Schülern die Vorbereitungen, sie machen das alles freiwillig und opfern dafür ihre Freizeit.“

Matthias Rode, Fachbereich Zentrale Dienste, zu den Details der Wahl: „In den 16 Gebietseinheiten des Wahlkreises 46 wird es 300 Wahlbezirke mit 220 588 Wahlberechtigten geben.“ 5000 Wahlhelfer wollen für reibungslosen Ablauf sorgen. Rode: „Diesmal wird die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) die Wahl bei uns beobachten. Es kann also sein, dass sie auch in den Landkreis Gifhorn Beobachter schickt.“



Zirkus unter Wasser in der Grille

So ein Zirkus, unter diesem Motto stand die Aufführung der Theaterkiste aus Stuttgart am Mittwoch im Freizeit- und Bildungszentrum Grille. Die Künstler Loraine Iff und Uwe Drotschmann zeigten den

rund 40 Kindern und ihren Eltern Zirkus unter Wasser. Mit einer großen, dünnen Plastikplane zauberten beide das Meer und die Wellen auf die Bühne.

bb/Foto: Behrens

Vielfalt im Lehrgarten

Informationstag über nachwachsende Rohstoffe

GIFHORN. „Nach nunmehr drei Jahren können wir ein erstes Fazit ziehen und unsere Erfahrungen an die allgemein bildenden Schulen weitergeben“, erklärten die Organisatoren. Die Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Gifhorn bieten den zweijährigen Bildungsgang „Technische Assistentin/Technischer Assistent für die Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe“ mit respektablem Erfolg an. Etwa 100 Besucher, Lehrer und Schüler kamen aus dem gesamten Landkreis zum ersten Informationstag.

Dabei handelt es sich um einen bis zum Jahr 2012 genehmigten Schulversuch. „Die Bilanz wollten wir nicht nur theoretisch präsentieren. Unser Lehrgarten für nachwachsende Rohstoffe, den wir in Kooperation mit der BBS I betreiben, bot die Möglichkeit, etwas über den Anbau und die vielfältigen An-

wendungsmöglichkeiten der Faser-, Öl-, Färber- oder Energiepflanzen zu erfahren“, heißt es von den Schulen. 21 verschiedene Arten befinden sich in diesem Versuchsfeld. Darüber hinaus gab es frisch gebackene Kartoffelpuffer, Getränke und kalt gepresstes Rapsöl zum Selbstkostenpreis.

Die Klassen hatten sich in verschiedenen Teams auf unterschiedliche Aufgaben vorbereitet. Eine Gruppe führte die Interessenten durch den Lehrgarten. Eine zweite Gruppe backte die Kartoffelpuffer und versorgte die Teilnehmer mit Getränken.

Technische Informationen konnten sich die Schülerinnen im Pavillon abholen. Es gab eine simulierte Biogasanlage, die von Leo-Andres Hofmann, einem ehemaligen Schüler, entworfen und konstruiert wurde.



Heute Skate-Nacht

Heute abend um 19.30 Uhr startet die 15. Gifhorer Skate-Night am Parkplatz des Sportparks an der Flutmulde in Gifhorn. Wer also immer schon mal gefahrlos auf Straßen fahren wollte und das Bremsen beherrscht, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Archivfoto

Stück über Mose in Philippusgemeinde

GIFHORN. Die alttestamentliche Person des Mose steht im Mittelpunkt eines Musicals, das von Konfirmanden morgen um 18 Uhr in der evangelisch-lutherischen Philippusgemeinde in Gamsen aufgeführt wird. „Mose – ein echt cooler Retter“ erzählt, wie Gott das Volk Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit. In Kooperation mit der Musikschule Wolfsburg haben die beiden Konfirmandengruppen von Pastor Klaus Bergmann von der evangelisch-lutherischen Philippus-Gemeinde Gamsen das Musical einstudiert. 23 Mädchen und Jungen proben sechs Wochen unter der Leitung von Detlev Pagel. Die Stücke bewegen sich im Musikstil von Blues über Rap, Pop bis Rock. red

Landkreis prüft Impfbücher

GIFHORN. Im Herbst überprüft der Kreis in den Schulen die Impfbücher. Josef Kraft vom Gesundheitsamt: „Die Aktion dient der Verbesserung des Durchimpfungsgrades. Die sollte bei 80 Prozent liegen, dann kann sich keine Epidemie ausbreiten.“ Eltern werden gebeten, ihren Kindern zum entsprechenden Termin das Impfbuch mitzugeben.

In den vergangenen Jahren, so Kraft, hätten 32 Prozent aller Schüler der 6. und 9. Klassen kein Impfbuch vorgelegt, Hauptschüler hätten sich nur zu 50 Prozent beteiligt. ben

Teves-Schüler holen Pressepreis

Junge Gifhorer Reporter greifen in Schulzeitung kritische Themen auf

Von Barbara Benstem

GIFHORN. Hohe Auszeichnung für gut drei Dutzend Jugendliche, die vergangenes Jahr an der Alfred-Teves-Schule das Redaktionsteam der Schülerzeitung gebildet hatten: Sie holten den Junioren-Pressepreis des Verbandes der Niedersächsischen Jungredakteure in der Kategorie Hauptschule.

Die Jury überzeugte, dass die Jugendlichen der fünften bis zehnten

Klassen Themen wie Gefahren im Chatroom oder Gewaltvideos auf Handys aufgriffen.

Die Auszeichnung ist vor allem für einen Lob und Ansporn: Pädagoge Marcus Lüpke, der das Projekt an der Teves-Schule initiiert hatte und in der Zwischenzeit an die Albert-Schweitzer-Schule wechselte. Der 42-Jährige ist Träger des Gemeinsam-Preises unserer Zeitung und sorgt mit seinen Projekten zu Medienarbeit und Gewaltprävention

bundesweit für Aufsehen. An der Albert-Schweitzer-Schule möchte er seine Arbeit weiter vorantreiben. Das Kultusministerium hat ihn mittlerweile für einige Wochenstunden, unter anderem für seine landesweite Beraterstätigkeit, freigestellt.

Der Junioren-Pressepreis wird vom niedersächsischen Verband der Jungredakteure und dem Deutschen Journalistenverband gemeinsam ausgelobt. Er wird vom Kultusministerium unterstützt.



Jugendliche der Teves-Schule wurden mit dem 1. Platz des Junioren-Pressepreises ausgezeichnet.

Foto: privat

DIE REDAKTION

Sekretariat:
(053 71) 81 70 14
Fax (0 53 71) 81 70 33
redaktion.gifhorn@bzv.de

Lokalredaktion
Barbara.Benstem@bzv.de
Annegret.Birner@bzv.de
Joerg.Brokmann@bzv.de
Bettina.Stenftenagel@bzv.de
Marion.Stief@bzv.de
Sven.Wiebeck@bzv.de

Gifhorer Rundschau

Redaktion: Herzog-Franz-Straße 14,
38518 Gifhorn / Telefon (053 71) 81 70 14 /
Telefax (0 53 71) 81 70 33 / Verantwortlich
für den Lokalteil: Marion Stief

Service-Center: Steinweg 62, 38518 Gifhorn,
Geschäftszeiten: montags bis freitags
9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags
9:30 bis 12:30 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“

Abonnementspreis monatlich 25,70 € bei Lieferung durch Zusteller, 25,90 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newsclick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 58 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.